

Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT

Folge Nr. 06/2013

Juni 2013



Inhalt:

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert: • Beschlüsse des Gemeinderates vom 14. Juni 2013 • Freibadsaison 2013 • Im Hafen der Ehe • Volksschule zu Besuch im ASZ	2-4
Elterntelefon der Telefonseelsorge	4
Information zum Eschentriebsterben	4
Sunshine-Trophy & moonROCK festival	5
20-Jahr Feier Mühlviertler Alm und Sozialfestival Tu Was dann tut sich was	6
Stellenausschreibungen	7
Ferientickets des OÖ Verkehrsverbundes	7
Raiffeisenclub Mega Kino Event	8
Familienbund Ritterfest	8
Veranstaltungen, Termine	8



12./13. Juli 2013 Sunshine-Trophy und Moonrockfestival

21. Juli 2013 Beachvolleyball-Ortsmeisterschaften

Beachvolleyballanlage Weitersfelden

Eine hochinteressante kleine Orgelreise durch den Bezirk begeisterte

Beilagen:

- **Notarzbereitschaftsplan** für das 3. Quartal 2013
- **Info Zivilschutzverband** Sicherheit im Kindersitz
- **Pfarrfest** am 7. Juli 2013

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Birgit Kreindl), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9; Druck: Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: www.weitersfelden.at; Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;



Univ. Prof. Dr. Kurt Pohlhammer lud im Rahmen des Bildungswerkes zu einer kleinen Orgelreise nach St. Leonhard, Sandl und Weitersfelden ein. Da jede Orgel ein Unikat ist und für den jeweiligen Kirchenraum gebaut wurde, erklärte Prof. Pohlhammer zuerst die Funktion der Orgel bevor es musikalische Kostproben gab. Univ. Prof. Dr. Kurt Pohlhammer hat ein detailreiches Wissen über die verschiedenen Orgeln und begeisterte durch sein Orgelspiel die Teilnehmer der kleinen Orgelreise. Auf vielfachen Wunsch der begeisterten Teilnehmer wird die Orgelreise an weiteren Terminen fortgesetzt. Interessierte Leute der Region sind dazu herzlich eingeladen.

Foto: Marianne Preining, Text: Ludwig Riepl

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Beschlüsse des Gemeinderates vom 14. Juni 2013

➤ **Berufung des Herrn Karl Katzinger gegen den Bescheid des Bürgermeisters betreffend Antrag auf Ausnahme der Kanalschlusspflicht**

Der Gemeinderat schließt sich den Ausführungen in der Begründung des erstinstanzlichen Bescheides vollinhaltlich an, weshalb spruchgemäß zu entscheiden war und die Berufung wegen entschiedener Sache zurückzuweisen ist.

➤ **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses der Gebarungsprüfung vom 29. Mai 2013 zustimmend zur Kenntnis.

➤ **Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zum Rechnungsabschluss 2012**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 12. April 2013 zur Kenntnis.

➤ **Antrag des Herrn Robert Musil auf Flächenwidmungsplan Änderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Aufgrund des Antrages von Frau und Herrn Rosemarie und Robert Musil, Nadelbach 9, vom 25. März 2013 beschließt der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens auf Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung von Photovoltaikanlagen - Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan.

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 22, Riepl Manfred, Windgföll**

Aufgrund der Stellungnahme des Amtes der OÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung, in der seitens der Örtlichen Raumordnung gegen die gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung kein fachlicher Einwand erhoben wird, genehmigt der Gemeinderat die Änderung Nr. 22 „Riepl“ des Flächenwidmungsplanes 2/2007 (Erweiterung der Bauplatzfläche).

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 23, Kolb - Leopoldseder - Strilka, Weitersfelden**

Der Gemeinderat beschließt die Änderung Nr. 23 „Kolb, Leopoldseder, Strilka“ des

Flächenwidmungsplanes Nr. 2/2007 aufgrund der Stellungnahme des Amtes der OÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung, in der gegen die Flächenwidmungsplanänderung (von Grünland in Wohngebiet) kein fachlicher Einwand erhoben wird.

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 24, Greindl Erwin, Knaußer**

Aufgrund der Stellungnahme der Abteilung Raumordnung des Amtes der OÖ Landesregierung beschließt der Gemeinderat den durch den Ortsplaner Herrn Architekt DI Albert P. Böhm neu erstellten Änderungsplan in dem die in der angeführten Stellungnahme geforderte „niederwaldartige Bewirtschaftung“ eingezeichnet wurde und genehmigt somit die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 24 (Greindl, Knaußer).

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 25, Urzeitdorf, Weitersfelden**

Aufgrund der Stellungnahme der Abteilung Raumordnung in der unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der beteiligten Fachabteilung zusammenfassend festgestellt wurde, dass die gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung mit den Zielsetzungen des Raumordnungsgesetzes nicht in Einklang gebracht werden kann, wird die Änderung Nr. 25 des Flächenwidmungsplanes 272007 durch den Gemeinderat nicht genehmigt und das gegenständliche Umwidmungsverfahren wird eingestellt. Gleichzeitig wird der Pachtvertrag mit Herrn Franz Prameshuber betreffend des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 3436/3, KG Weitersfelden für gegenstandslos erklärt.

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 26, „Lehner-Gründe“, Greindl Georg, Weitersfelden**

Der Gemeinderat stimmt der Reduktion auf insgesamt nur 3 Bauparzellen im Bereich der „Lehner-Gründe“ zu. Das gegenständliche Umwidmungsverfahren wird zurückgestellt bis rechtliche Klarheit im Zusammenhang mit der Kaufvertragsabwicklung besteht.

➤ **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 27, Bindreiter-Hold, Weitersfelden**

Aufgrund der Stellungnahme des Ortsplaners Herrn Architekt DI Albert P. Böhm beschließt der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens auf Änderung Nr. 27 des Flächenwidmungsplanes Nr. 2/2007 (Erweiterung Wohnwidmung Bindreiter-Hold).

➤ **Bebauungsplan Riepl Manfred, Windgföll**

Aufgrund der Stellungnahme des Ortsplaners und des vorliegenden Planentwurfes beschließt der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens der Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich der Gebäude Windgföll Nr. 19 und 21.

➤ **Kaufvertrag mit Herrn Heinrich Bindreiter betr. den Grundkauf für das Retentionsbecken**

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag des

Notariates Freistadt zwischen der Marktgemeinde Weitersfelden und Herrn Heinrich Bindreiter, Weitersfelden 1, betreffend den Kauf der Parzelle Nr. 138/5, KG 41221, Weitersfelden, für die Errichtung eines Retentionsbeckens zur Oberflächenentwässerung.

➤ **Kaufvertrag mit Frau Renate Nötstaller, Weitersfelden 24, betr. Den Grundkauf für das Retentionsbecken**

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag des Notariates Freistadt zwischen der Marktgemeinde Weitersfelden und Frau Renate Nötstaller betreffend den Kauf des Grundstückes Nr. 48/3 der KG 41221 durch die Gemeinde für die Errichtung eines Retentionsbeckens zur Oberflächenentwässerung.

➤ **Tauschvertrag mit den Ehegatten Elke und Norbert Ruhaltinger betreffend den Grundtausch für das Retentionsbecken**

Der Gemeinderat genehmigt den Tauschvertrag des Notariates Freistadt zwischen der Marktgemeinde Weitersfelden und den Ehegatten Elke und Norbert Ruhaltinger betreffend den flächengleichen Grundtausch aus dem Grundstück Nr. 320/2, KG Weitersfelden, für die Errichtung eines Retentionsbeckens für die Oberflächenentwässerung.

➤ **Finanzierung Projekt „Straßenbeleuchtung im Zuge der Sanierung der Nordkammstraße (Ortsdurchfahrt)“**

Der Gemeinderat beschließt die Finanzierung für das Projekt „Straßenbeleuchtung im Zuge der Sanierung der Nordkammstraße (Ortsdurchfahrt) im Sinne der Finanzierungsdarstellung des Amtes der OÖ Landesregierung und bedankt sich für die in Aussicht gestellte Bedarfszuweisung in der Höhe von € 15.000,- für das Finanzjahr 2013.

➤ **Vergaben von Arbeiten und Lieferungen: Straßenbeleuchtung für ein Teilstück an der Nordkammstraße (Einmündung Gutauerstraße bis Nah & Frisch Riepl)**

Aufgrund der unverbindlichen Preisanfrage sowie der Angebotsprüfung durch die Firma AKUN Lichttechnik GmbH 4702 Wallern und deren Vergabevorschlag wird der Auftrag an die billigstbietende Firma Stellberger, 4272 Weitersfelden, Wienau 7, vergeben.

➤ **Neuerliche Bewerbung der Mühlviertler Alm als eigenständige Leaderregion für die Leaderperiode 2014 - 2020**

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Die Gemeinde Weitersfelden beteiligt sich wieder an der LEADER Aktionsgruppe Mühlviertler Alm für die Förderperiode 2014 bis 2020.

Die Gemeinde Weitersfelden beteiligt sich beim Strategieprozess der Mühlviertler Alm und unterstützt die strategischen Leitlinien für die kommende Förderperiode.

Die Gemeinde Weitersfelden bringt die notwendigen Eigenmittel für das LEADER Management (so wie bisher) auf. Sie beauftragt den Mühlviertler Alm Vorstand die Agenden der Leader Aktionsgruppe (LAG) zu übernehmen. Die Gemeinde selbst sowie ihre Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit sich an Projekten zu beteiligen bzw. Projekte als Projektträger umzusetzen.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die einstimmigen Beschlüsse.

Freibadsaison 2013

Die Freibadsaison 2013 ist bereits eröffnet. Wir laden die gesamte Gemeindebevölkerung herzlich ein, unser Freibad mit Beachvolleyballanlage zahlreich zu besuchen. Das Bad wird je nach Witterung **frühestens ab 10:00 Uhr (keine Ausnahmen!)** aufgeschlossen.

Achtung: 30 km/h Beschränkung und einseitiges Halte- und Parkverbot beachten!

Im **Freibadbuffet** werden die Besucherinnen und Besucher in der heurigen Saison von **Frau Marianne Mayrhofer, Frau Maria Manzenreiter, Frau Gabi Hold, Frau Ingrid Höller, Frau Zyhre Seferi und Frau Silvia Raab (Liebenau)** bewirtet. Herzlichen Dank den Damen für die Bereitschaft.

Als Ferialpraktikanten im Freibad sind heuer **Felix Winkler** und **Tobias Brandstätter** tätig.

Telefon Freibad Weitersfelden: 07952/65 00.

Die Gemeinde als Freibad- und Buffetbetreiber freut sich auf zahlreichen Besuch in der Badesaison 2013.



Im Hafen der Ehe

Am 8. Juni 2013 haben sich unsere Mitarbeiterin Birgit und ihr Klaus das „Ja-Wort“ gegeben. Die Bediensteten des Gemeindeamtes waren beim Polterabend und der traumhaften Hochzeit in Kaltenberg dabei. **Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar das Beste für den gemeinsamen Lebensweg.**

Birgit führt jetzt den Familiennamen **Kreindl** (vorher Luger). Ihre neue E-Mailadresse am Gemeindeamt lautet nun: kreindl@weitersfelden.ooe.gv.at.



Foto: Himmelbauer

3. Klasse Volksschule zu Besuch im Altstoffsammelzentrum Weitersfelden

Die 3. Klasse der Volksschule Weitersfelden besuchte kürzlich mit der Lehrerin Anna Hackl das Altstoffsammelzentrum Weitersfelden. Den interessierten Kindern wurden dabei lebensnahe Lehrinhalte rund um die Mülltrennung, die in Weitersfelden groß geschrieben wird, übermittelt. Herzlichen Dank an die Lehrkräfte der Volksschule, an Franziska Müller und dem ASZ-Team, die den Kindern diesen Lehrausflug ermöglichten und ihnen einen Teil der Infrastruktur der Weitersfeldner Heimat näher brachten.



Freundliche Grüße
Der Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

Elterntelefon der Telefonseelsorge

ElternTelefon 142
Sie wissen weder ein noch aus?
Darüber reden hilft!

Es gibt Tage, an denen Eltern einfach nicht mehr weiter wissen, sich überlastet und alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Nöte sprechen wollen.

An diesen Tagen ist das ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – **kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr**.

Ein Gespräch kann schon sehr viel weiterhelfen. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch sich selbst.

Wählen Sie 142. Darüber reden hilft!

ElternTelefon der TelefonSeelsorge Oberösterreich –
Notruf 142. www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge;



Information zum Eschentriebsterben

Das Eschentriebsterben ist in Österreich weit verbreitet. Die ersten Fälle wurden 2005 aus Oberösterreich gemeldet und seit 2009 sind die Symptome in allen Bundesländern zu beobachten. Derzeit ist vor allem die Hohe (oder Gemeine) Esche, botanisch *Fraxinus excelsior* betroffen, und zwar Aufforstungen, Park- u. Straßenbäume, Naturverjüngungen und Pflanzgärten gleichermaßen. Der Hauptverursacher ist ein über Polen bzw. die Baltischen Staaten aus Japan u. der Mandschurei (Nordost-China) nach Europa eingeschleppter Pilz namens *Hymenoscyphus albidus* (Kleines Weißes Stengelbecherchen) mit sehr kleinen weißen Pilzfruchtkörpern, die man auf den Blattstielen u. Blattspindeln der Esche findet, wo er auch überwintert und zu einer neuerlichen Infektion im Folgejahr führt. Die Sporen dieses Pilzes werden auch über größere Distanzen (mehrere hundert Meter) und überwiegend durch den Wind verbreitet. Auch infiziertes Pflanzgut aus Forstbaumschulen kann zur Verbreitung dieser Pilzkrankheit beitragen.

Nach der Infektion entwickeln sich zunächst dunkle Flecken auf den Blättern und die Blattspindeln verfärben sich schwarz. Ab August kommt es zum frühzeitigen Blattfall. Bereits zuvor hat das Pilzmyzel die Triebe und Zweige des Baumes infiziert und führt zum Absterben von Rindenflächen: es bilden sich - vorwiegend im Bereich um die Knospen bzw. kleineren Zweige - sogenannte Rindennekrosen. Das Absterben des Triebes / Zweiges / Astes erfolgt je nach Durchmesser langsam bis sehr schnell: es wird vermutet, dass der Witterungsverlauf dabei eine Rolle spielt. Im weiteren Krankheitsverlauf kommt es zur Triebwelke und somit zum Absterben einzelner Triebe und Zweige. Das Eschentriebsterben tritt an Bäumen aller Altersklassen auf und es sind Altbäume ebenso betroffen wie Jungbäume (auch Sämlinge) und können im Extremfall auch ganz absterben. Eine Bekämpfung dieser Pilzkrankheit ist nicht möglich.

Nachdem für den Baumbesitzer die Verkehrssicherungspflicht besteht, sind bei geringem Befall die dünnen Äste aus den Kronen zu entfernen bzw. bei Starkbefall die Bäume aus Sicherheitsgründen zu fällen.

Totale Kahlschläge von Eschenbeständen sind jedoch unbedingt zu vermeiden! Nur stärker befallene Eschen sind aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen zu fällen. Gesunde Eschen sollte man stehen lassen, weil gehofft wird, dass einzelne Individuen der Gemeinen Esche Resistenzen gegen diesen Pilz entwickeln und diese gesunden Bäume in weiterer Folge vermehrt u. für Neupflanzungen verwendet werden können.

Ing. Wolfgang Putz
Grünraumpflege des Landes OÖ

Sunshine-Trophy & moonROCK festival 12.-13. Juli 2013 in Weitersfelden

Das von der Jugend Weitersfelden veranstaltete Beachvolleyballturnier „Sunshine-Trophy“ ist eines der größten Hobbyturniere des Mühlviertels. Am 13. Juli geht es heuer für maximal 24 Quattro-Mixed Teams um mehrere Titel und tolle Preise. Dabei geht kein teilnehmendes Team leer aus. Gespielt wird auf der Beach-Trendsportanlage „Sandkist Weitersfelden“. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein werden unsere Beachgirls & Boys sicher dem begeisterten Publikum Beachvolleyball vom Feinsten bieten und so für eine tolle Stimmung sorgen. Für interessierte Teams ist eine rasche Anmeldung auf www.sunshine-trophy.com zu empfehlen.



Be fair – Sport & mehr

Am 12. und 13. Juli wird bestens für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt. Dabei werden vor allem regionale und fair trade Produkte verarbeitet. Die Aktion „be fair – Sport & mehr“ wird gemeinsam mit dem südböhmischen Jugendzentrum Borovany umgesetzt und wird von der Europäischen Union, Europäischer Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) gefördert.

moonROCK festival mit tollen Livebands

Das legendäre moonROCK festival wird heuer zweitägig veranstaltet. Heuer geben sich nicht weniger als **8 Livebands** die Ehre und werden das Veranstaltungsgelände von 12. bis 13. Juli zum Rocken bringen. Mit dabei: Vanilla Sky, From Dawn to Fall, AllFaces Down, und viele mehr! Für eine tolle Show ist also gesorgt. Vorverkauf über alle Raiffeisenbanken. Weitere Informationen auf www.moonrock.at



Sehr geehrte BewohnerInnen und Bewohner des Marktes Weitersfelden!

Für die Jugendorganisationen von Weitersfelden, unsere drei Feuerwehren und der Union hat sich das

Beachvolleyballturnier Sunshine-Trophy mit anschließendem Fest zu einer wichtigen Einnahmequelle entwickelt und trägt dazu bei, dass diese Vereine ihre Aufgaben zum Wohle unserer Gemeinde, besonders auch in der Jugendarbeit, leichter wahrnehmen und erfüllen können. Deshalb hat man sich entschlossen, diese in der Region bekannte Großveranstaltung noch weiter zu entwickeln. Das heuer durchgeführte moonROCK Festival stellt natürlich sowohl organisatorisch wie auch finanziell eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Die Veranstalter haben sich in den letzten Jahren stets bemüht, Störungen durch z.B. zu laute Musik, Einschränkungen im Freibadbetrieb, usw. so gering wie möglich zu halten. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle die Weitersfeldner Marktbevölkerung bereits jetzt um Verständnis bitten, da es im Rahmen des Festivals mit mehreren Livebands und (hoffentlich) zahlreichen Publikum auch dieses Jahr zu Ungereimtheiten kommen kann.

Wir sehen die heurige Veranstaltung als einen „Probetrieb“! Es ist auf keinen Fall sicher, dass diese Veranstaltung in den Folgejahren in dieser Größe wiederholt wird – schon alleine wegen des gewaltigen Aufwandes und des finanziellen Risikos, welches hauptsächlich vom Arbeitskreis Jugend getragen wird.

Sollten Sie sich durch die Veranstaltung in irgendeiner Art und Weise gestört fühlen, stehe ich für Sie gerne nach der Veranstaltung als Ansprechpartner zur Verfügung (k.preining@aon.at, 0664/3864872). In einer Nachbesprechung werden diese Rückmeldungen natürlich dementsprechend behandelt.

Ich bitte nochmals um Ihre Unterstützung und auch Verständnis! Die veranstaltenden Organisationen würden sich auch besonders über Ihren Besuch freuen. Beim Beachvolleyballturnier Sunshine-Trophy ist der Eintritt ins Freibad wie jedes Jahr frei!

Freundliche Grüße Klaus Preining, Jugendausschussobmann



20-Jahr Feier Mühlviertler Alm und Sozialfestival Tu Was dann tut sich was

Die Alm ist 20!

Oft genannt als Vorzeigeregion, kann die Mühlviertler Alm auf eine erfahrungsreiche Zeit zurückblicken. Anfang der 90-er Jahre aus einer regionalen Perspektivenlosigkeit heraus entwickelt, war diese Initiative beispielgebend in Oberösterreich. Die Alm war die erste Region, die den ganzheitlich vernetzten und nachhaltigen Entwicklungsweg gegangen ist. Am 6. Juli 1993 wurde in Grafenschlag die Mühlviertler Alm vom damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck feierlich eröffnet und die Gründungsurkunde unterzeichnet. Seither wurde gemeinsam viel erreicht. Meilensteine waren das Reitwegenetz, die vielen bäuerlichen Kooperationsprojekte, die Zusammenschlüsse der Tourismusgemeinden zum gemeinsamen Tourismusverband Mühlviertler Alm, die Eröffnung des Jagdmärchenparks, die Einrichtung der Jugendtankstelle, die Sozialprojekte Chiron und Lebensqualität im Alter, die äußerst positive Entwicklung unserer Tourismusregion, der Johannesweg, der Beitritt der Gemeinden St. Georgen am Walde und Bad Zell und vieles andere mehr. Einen besonderen Anteil am erfolgreichen Weg der Alm nimmt auch die Regionale Agenda 21 ein, welche in der Region seit 2001 durchgehend umgesetzt wird und immer wieder neue Impulse für die Region liefert. Als große Freude und Ehre empfinden wir auch die Ausrichtung des Sozialfestivals *Tu was, dann tut sich was!* welches wir in den nächsten 18 Monaten bis Ende 2014 ausrichten dürfen.

Nur aus einer sinnerfüllten Gegenwart wächst die Kraft, die Zukunft zu gestalten und dem Regionalen, der Mühlviertler Alm, einen neuen Wert zu geben. In der Bevölkerung herrscht eine positive Grundstimmung, es wächst das nötige Selbstbewusstsein und gemeindeübergreifende Probleme werden gemeinsam gelöst. Wichtig ist dabei auch eine gemeinsame Feiernkultur. „**20 Jahre Mühlviertler Alm**“ sind ein Grund miteinander zu feiern. Die Mühlviertler Alm lädt Sie daher zum Fest am 3. Juli 2013 in Oberndorf sehr herzlich ein!



Ursprung der Lebensfreude

Tu was, dann tut sich was

200.000,- Euro stehen für Projekte zur Verfügung

Das Sozialfestival *Tu was, dann tut sich was*, welches von Dr. Clemens Sedmak initiiert wurde, richtet sich an die Bevölkerung, an die Bürgerinnen und Bürger der Region, und möchte sie motivieren, mit Ideen und Projekten gemeinsam an einer menschlicheren Region beizutragen. Ein Mehr an Zusammenhalt, Solidarität als auch Gemeinschaftssinn soll mit *Tu-was* erzielt werden. Die SinnStifter, sechs österreichische

Stiftungen, stellen für die Realisierung von Projekten in der Region Mühlviertler Alm 200.000,- Euro zur Verfügung.

Bei der 20-Jahr-Feier am 3. Juli 2013 in Schönau wird auch der offizielle Auftakt des *Tu was Festivals 2013/14* in der Region Mühlviertler Alm gefeiert.



MÜHLVIERTLER ALM 2013 | 14

In den nächsten 18 Monaten sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, aktiv zu werden, um gemeinsam die Region mit Lebensfreude, Menschlichkeit und humanitärem Engagement aufzuladen. Projektideen können im Mühlviertler Alm Büro bekannt gegeben werden. *Tu was, dann tut sich was* auf der Mühlviertler Alm!

Tu was, dann tut sich was.

s!nnstifter

Privatstiftungen machen Sinn.

Zukunftsbuch 2020 – ein regionales Gemeinschaftswerk

Vor allem darf man auch auf die Präsentation des neuen Zukunftsbuches 2020 der Mühlviertler Alm sein. Dieses wurde in den letzten 12 Monaten intensiver Arbeit bei speziellen Themenabenden mit der Bevölkerung, in den verschiedensten regionalen Gremien und im Agenda-Kernteam erarbeitet. Die darin enthaltenen Leitsätze und Visionen werden die regionale Arbeit in den nächsten Jahren lenken.

Einladung zum Feierabend 20 Jahre Mühlviertler Alm am 3. Juli 2013 in Schönau

Die Mühlviertler Alm ist erwachsen geworden. 20 Jahre gemeinsame Entwicklung, gemeinsames Wachsen und Lernen, 20 Jahre Freundschaft und Zusammenhalt. All das soll bei der 20 Jahr Feier am 3. Juli in Schönau bei einem interessanten Feierabend zum Ausdruck gebracht werden. Es wird ein Fest der Lebensfreude!

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Freundinnen und Freunde der Mühlviertler Alm sind sehr herzlich eingeladen. Empfang ist ab 18:45 Uhr, Beginn ist um 19:30 Uhr im Gasthof Aumayr in Oberndorf bei Schönau.

Moderation: Günther Madlberger, ORF OÖ



Tu was,
dann tut
sich was.



Ursprung der Lebensfreude



WISSENSCHAFT FÜR MENSCHEN
internationales
Forschungszentrum
für soziale und ethische Fragen



Privatstiftungen machen Sinn.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Stellenausschreibung Maschinenring

Der Maschinenring sucht folgendes Personal:
Elektriker (€ 11,53/Std.), **Tischler** (€ 11,53/Std.),
Geschickte Helfer (€ 9,12/Std.), **Maurer** (€ 12,89/
 Std.), **Zimmerer** (€ 12,27/Std.). Mit Bereitschaft zur
 Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Bei **Interesse** melden Sie sich bitte bei:
 Maschinenring Personal eGen, Marktplatz 27, 4283
 Bad Zell; Tel.: 07263/20 55-3.
 www.maschinenring.at/personal.



Stellenausschreibung STIWA Group

Die STIWA Group mit rund 1.200 MitarbeiterInnen ist ein erfahrener Partner im Bereich Produkt- und Hochleistungsautomation. Neben dem Geschäftsbereich der Hochleistungsautomation zählen die Produkt- und Softwareentwicklung für Fertigungsautomation, die Zulieferproduktion von hochwertigen Metall- und Kunststoffbaugruppen, energieeffiziente Gebäudetechnik sowie Laborautomation zu den Kernkompetenzen der Firmengruppe. Die STIWA-Group sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Projektleiter/in Softwareentwicklung

im Bereich Fertigungsautomation für den Standort Hagenberg.

Der genaue Ausschreibungstext liegt im Gemeindeamt auf.

Wenn Sie Aufgaben entschlossen angehen und gerne im Team arbeiten, dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, inkl. Arbeits- und Ausbildungszeugnisse) an:

STIWA Holding GmbH Personalabteilung, Salzburger
 Straße 52, 4800 Attnang-Puchheim
 Tel.: 07674/603-0, E-Mail: jobs@stiwa.com;
 www.stiwa.com;



Stellenausschreibung Ortner-Holz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir – das Säge- und Hobelwerk **Ortner-Holz** aus Tragwein – mit sofortigem Eintritt einen **LKW-Fahrer mit Kranführerschein**.

Aufgaben

Rund- und Schnittholztransport (regional)
 Selbstständiges Einteilen der Fahrten
 Pflege & Wartung des eigenen LKW's

Profil

Führerschein C/E, Kranführerschein, Deutsch in Wort und Schrift, Selbständigkeit, Hohe Motivation und Einsatzbereitschaft, Idealerweise Erfahrung mit regionalem Rund- und Schnittholztransport

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an

Ortner-Holz GmbH

zH GF Rudolf Ortner, Zeller
 Straße 50, 4284 Tragwein
 Tel.: 0699/18 08 1981, E-Mail: office@ortner-holz.at



Ferientickets des OÖ Verkehrsverbundes

OÖVV-Ferientickets 2013

Günstig durch die Ferien mit dem OÖVV

Mobilität in der Freizeit und beim Ferialjob

Das OÖVV-Ferienticket kann viel! Es garantiert die Mobilität in der Freizeit, ist aber genauso für den Arbeitsweg junger Ferialpraktikanten und Ferialjobber gedacht. Der Oberösterreichische Verkehrsverbund trägt mit den OÖVV-Ferientickets auch heuer wieder dazu bei, dass junge Leute bis 20 für wenig Geld während der oberösterreichischen Sommerschulferien „öffentlich“ mobil sein können.

Das OÖVV-Ferienticket, ohne Zeitgrenze, 24 Stunden gültig

Das OÖVV-Ferienticket kann schon wie in den vergangenen Jahren wirklich viel: es gilt als Fahrkarte auf allen OÖVV-Regionalbuslinien und wird in den Bahnen von Stern & Hafferl sowie der WESTbahn anerkannt. Auch von den OÖVV-Kernzonenunternehmen in Linz, Wels und Steyr wird dieses Ticket akzeptiert. Lediglich die Züge der ÖBB und die Pöstlingbergbahn sind von der Benützung ausgenommen. Das OÖVV-Ferienticket ist in den gesamten oberösterreichischen Sommerschulferien, von 6. Juli bis 8. Sep. 2013 ohne zeitliche Einschränkung gültig. Der Preis für dieses tolle Angebot von nur € 35,00 kann sich sehen lassen. Eine Kombination mit dem österreichweit gültigen Sommerticket der ÖBB ist möglich.

Das OÖVV-Ferienticket „Plus“, alle Verkehrsmittel in ganz OÖ

Wer mit dem OÖVV-Ferienticket in den Sommerferien auch die Züge der ÖBB in Oberösterreich nützen möchte, findet auch heuer mit dem OÖVV-Ferienticket „Plus“ ein weiteres attraktives Angebot vor. Auch dieses gilt ohne zeitliche Einschränkung. Der Preis des OÖVV-Ferientickets „Plus“ beträgt € 55,00. Bei der Nutzung von ÖBB Zügen ist die ÖBB-VORTEILScard <26 (€ 19,90) erforderlich.

Weitere Infos zu den Ferientickets und zum Erwerb dieser sind im Gemeindeamt erhältlich, im Internet auf www.ooevv.at, unter der Telefonnummer 0810 24 08 10 und bei allen OÖVV-Verkehrsunternehmen.



Raiffeisenclub Mega Kino Event Ferienprogramm für alle Weitersfeldner Hauptschüler

Hey, sei dabei beim Raiffeisenclub Mega Kino-Event
am 11. Juli 2013
in der Plus City/Hollywood Megaplex

Kinovorstellung „Ich einfach unverbesserlich 2“ in 3D

Was erwartet dich?

- Starttreff mit den Minions
- Kinderschminkstation
- Schnitzeljagd quer durch die Plus City
- und vieles mehr



Wie?

Mit dem Raiffeisen Club-Bus:
Abfahrt bei der Raiffeisenbank Weitersfelden
um 13:00 Uhr, Rückankunft ca. 22:10 Uhr.

Kosten:

Kinoticket 3D inkl. Softdrink, Popcorn und Busfahrt
für Raiffeisen Club-Mitglieder Euro 21,-
für Nicht-Mitglieder Euro 24,-

Lust dabei zu sein?

Dann melde dich an bei der Raiffeisenbank
Weitersfelden, bei deiner Raiffeisen Club-Beraterin -
Frau Jasmin Praher.

Eine Teilnahme ist möglich für alle Schülerinnen und
Schüler vom 5. bis 8. Schuljahr (1.-4. HS/5.-8. AHS).
Eine Einverständniserklärung bei Minderjährigen
durch den Erziehungsberechtigten ist notwendig.
Entsprechende Formulare liegen im Gemeindeamt
und auf der Raiffeisenbank auf.

Familienbund Ritterfest 2013

Am **Samstag, 6. Juli 2013** ist es wieder soweit! Von
10:00 bis 22:00 Uhr steigt Oberösterreichs größtes
Familienfest, das Familienbund-Ritterfest, in der
Linzer Innenstadt bei freiem Eintritt. Über 400 Künstler
und Mitwirkende werden die Landeshauptstadt in eine
pulsierende mittelalterliche Hochburg verwandeln.
Musiker mit extravaganten Instrumenten, Händler und
Handwerker mit außergewöhnlichen Waren und
verrückte Gaukler mit allerlei Schabernack im Sinn
sorgen für ausgelassene Stimmung. Mit mittlerweile
rund 50.000 jährlichen BesucherInnen ist dieser Event
zur größten, **kostenlosen Veranstaltungen für
Familien** in OÖ geworden. Nähere Informationen sind
unter www.ooe.familienbund.at erhältlich.



Veranstaltungen, Termine

Samstag, 29. Juni 2013, 12:00-18:00 Uhr

Fußball Kleinfeldturnier beim Sportzentrum
Weitersfelden; Veranstalter: Union Weitersfelden

Montag, 1. Juli 2013, 14:30 Uhr

Stammtisch des Seniorenbundes
im Gasthof zur Post

Stammtisch für pflegende Angehörige

Am 3. Juli 2013 um 13:00 Uhr Treffpunkt beim
Gemeindezentrum und Fahrt mit Wanderung zur
Ruine Ruttenstein

Mittwoch, 3. Juli 2013, ab 18:45 Uhr

20 Jahre Mühlviertler Alm

im Gasthaus Aumayr, Oberndorf, Schönau

Sonntag, 7. Juli 2013

Pfarrfest und Tag der Blasmusik

Veranstalter: Pfarre, Musikverein, Goldhauben- und
Trachtengruppe

Mittwoch, 10. Juli 2013

ÖVP-Frauen und Bäuerinnen - **Fahrt zur
Landesausstellung** nach Krumau und Hohenfurth

Freitag u. Samstag, 12. - 13. Juli 2013

„be fair - Sport und mehr“ **Beachvolleyballturnier**
Sunshine-Trophy und **be fair moonRock festival**
im Freibadgelände Weitersfelden;
Veranstalter: Arbeitskreis Jugend

Samstag, 20. Juli 2013, 20:00 Uhr

FF Bewerbungsgruppenabschluss in Harrachstal mit
Kistenbratli; Der Reinerlös dient zum Ankauf von
Trainingsgeräten; Ort: Lepschi Wiese Harrachstal
Veranstalter: Bewerbungsgruppe der Weitersfeldner
Feuerwehren

Sonntag, 21. Juli 2013, ab 12:30 Uhr

Beachvolleyball Ortsmeisterschaften Weitersfelden

Beachvolleyball Ortsmeisterschaften

Die diesjährigen Beachvolleyball Ortsmeisterschaften
finden am **Sonntag, 21. Juli 2013** statt. Treffpunkt ist
um 12:30 Uhr bei der Anlage in Weitersfelden, Beginn
ist um 13:00 Uhr. Gespielt wird in gemischten Vierer-
Teams. Anmeldungen bitte an Christopher Pfindel
(0650/63 55 330; christopher@pfindel.net) oder Birgit
Pfindel (0664/85 08 207; birgit@pfindel.net). Natürlich
wird auch für das
leibliche Wohl wieder
gesorgt!

Über zahlreiche
Teilnehmer und
Zuseher freuen sich die
Veranstalter.

